

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 7534-0005 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Hanggehölz am nördlichen Ortsrand von Gerolsbach



Datum der Erhebung: 17.10.1984

Letzte Aktualisierung: 02.01.2014

Landkreis(e)/ Stadt: Pfaffenhofen
a.d. Ilm

Gemeinde(n): Gerolsbach

Naturraum/ Naturräume: Donau-Isar-
Hügelland

Größe Biotop: 0,5052 ha

 ausgewähltes Biotop
7534-0005



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern
(www.umweltatlas.bayern.de).

Biototypen im Biotop 7534-0005

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
100%	WO	Feldgehölz, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biototyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:
https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 7534-0005

Hanggehölz am nördlichen Ortsrand von Gerolsbach

Am Rand eines Gerolsbachseitentals am nördlichen Ortsrand von Gerolsbach gelegenes Hanggehölz, das im Norden von Acker und Wiese und im Süden am Hangfuß von Wohnbebauung umgeben ist. Eichenbestandeses Hanggehölz, dessen Krautschicht in lichten Bereichen ziemlich dicht ausgebildet ist. Im Ostteil leicht wasserzügige Stellen mit Vorkommen des Riesenschachtelhalms. Die Strauchschicht wird aus Holunder gebildet und deckt bis ein Viertel der Fläche. Ein Mantel ist nur am Nordrand mäßig dicht ausgebildet zu finden. Der schmale Saum wird am Nordostrand aus Stickstoffzeigern gebildet. Im mittleren Bereich ist ein ca. 20 Meter breiter Streifen abgeholzt, hier Gartennutzung. Des weiteren finden sich umzäunte Bereiche mit Fichtenunterpflanzung und Kleintierzucht. Nordwestlich ist am Hang eine Lärchenanpflanzung vorhanden (kein Biotopteil).

Erläuterungen zur Aktualisierung vom 02.01.2014

Geringfügige Lagekorrektur.

Erhobene Arten im Biotop 7534-0005

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Agrimonia eupatoria</i>			Kleiner Odermennig	
<i>Betonica officinalis</i>			Heil-Ziest	
<i>Betula pendula</i>			Hänge-Birke	
<i>Brachypodium pinnatum</i> agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
<i>Carex hirta</i>			Behaarte Segge	
<i>Crataegus monogyna</i> s. l.			Eingrifflicher Weißdorn	
<i>Cytisus scoparius</i>			Besen-Ginster	
<i>Equisetum telmateja</i>	V		Riesen-Schachtelhalm	
<i>Fragaria vesca</i>			Wald-Erdbeere	
<i>Galeopsis pubescens</i>			Weichhaariger Hohlzahn i.w.S.	
<i>Galium verum</i> agg.			Artengruppe Echtes Labkraut	
<i>Glechoma hederacea</i>			Efeu-Gundermann	

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Heracleum mantegazzianum</i>			Riesen-Bärenklau	
<i>Heracleum sphondylium</i>			Wiesen-Bärenklau	
<i>Hypericum perforatum</i>			Tüpfel-Johanniskraut	
<i>Juniperus communis</i> s. l.	V		Heide-Wacholder i.w.S.	
<i>Larix decidua</i>			Europäische Lärche	
<i>Ligustrum vulgare</i>			Gewöhnlicher Liguster	
<i>Ononis repens</i>			Kriechende Hauhechel	
<i>Picea abies</i>			Rot-Fichte	
<i>Pinus sylvestris</i>			Wald-Kiefer	
<i>Poa nemoralis</i>			Hain-Rispengras	
<i>Populus tremula</i>			Zitter-Pappel	
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	
<i>Prunus domestica</i> s. l.			Pflaume	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	
<i>Rubus idaeus</i>			Himbeere	
<i>Rubus</i> Subgen. <i>Rubus</i> Sect. <i>Rubus</i>				
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Sorbus aucuparia</i>			Eberesche, Vogelbeere	
<i>Syringa vulgaris</i>			Gewöhnlicher Flieder	
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennnessel	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: postfach@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Geogefahren

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

© [Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)